

Dienstag, den 6.12.2022

Nikolaustag

Wir zünden die Kerze an.

Heute begegnen wir **Maria**.



Wir gestalten mit Papier nach der Anleitung.

Ich habe meiner Maria-Figur ein Kopftuch zugeschnitten.

Einstimmung

„Und im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott gesandt in eine Stadt in Galiläa, die heißt Nazareth, zu einer Jungfrau, die vertraut war einem Mann mit Namen Josef vom Hause David; und die Jungfrau hieß Maria.

Und der Engel kam zu ihr hinein und sprach: Sei begrüßt, du Begnadete! Der Herr ist mit dir! Sie aber erschrak über die Rede und dachte: Welch ein Gruß ist das?

Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! Du hast Gnade bei Gott gefunden.

Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Jesus geben.

Der wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben, und er wird König sein über das Haus Jakob in Ewigkeit, und sein Reich wird kein Ende haben.“

Lukas 1,26 - 33

Bei Gott ist kein Ding unmöglich.

Maria vertraute der Verheißung.

Maria, sie ist die Mutter Jesu und erste Jüngerin.

In der katholischen Kirche wird sie verehrt als reine Magd des Herrn, als Trösterin der Betrübten oder auch als Schmerzensmutter.

Ihre Eltern sind Joachim und Anna. Lange bleiben sie kinderlos.

Joachim ist ein tief gläubiger Jude und besucht oft den Tempel. Als ihm das Opfer im Tempel verweigert wird, kehrt er betrübt zu seiner Schafherde zurück. Alles nur, weil Joachim und Anna keine Kinder hatten.

Im Traum erscheint ihm ein Engel.

Der verkündete: Deine Frau Anna wird eine Tochter zur Welt bringen, die soll Maria heißen. Joachim eilt nach Jerusalem zurück. An der goldenen Pforte des Tempels trifft er seine Frau Anna. Auch sie hatte eine Erscheinung des Engels. Überglücklich teilen sie die frohe Nachricht.

Anna bringt ihre Tochter Maria zur Welt, so, wie es der Engel beiden verkündet hatte.

Nach drei Jahren bringen die Eltern Maria in den Tempel.

Hier soll sie bis zur Heirat erzogen werden.

Hier trifft sie Josef von Nazareth, den Zimmermann.

Sie leben zusammen in Nazareth.

Ein Gesetz befiehlt Maria und Josef nach Bethlehem zu ziehen, um sich registrieren zu lassen. In Bethlehem bringt Maria ihren verheißenen Sohn zur Welt. Nach der Geburt Jesu fliehen sie nach Ägypten, um ihren neugeborenen Sohn vor der Verfolgung des Herodes zu schützen. Nach zwei Jahren kehren sie zurück nach Nazareth.

Jesus wird erwachsen und verbringt viel Zeit im Tempel.

Maria folgt Jesus nach Jerusalem zu seinem letzten Passahfest.

Hier muss sie ansehen, wie ihr Sohn gefoltert und gekreuzigt wird.

Nach den dramatischen Ereignissen von Jerusalem zieht Maria schließlich nach Ephesus in Kleinasien. Hier lebte sie bis zu ihrem Tod.

In Jerusalem in der Nähe des Teiches Bethesda errichteten Seefahrer die Kirche „Mutter Anna“. Hier verehren noch heute Christen die Stelle der Geburt Mariens.

Wir löschen die Kerze.

Bernd Hillringhaus